

Kurzzeichen: ha2-29-bs

Modulthema: Erleben, Gestalten und Darstellen

Credits (insgesamt): 6

Präsenzanteile (insgesamt): 4,50

Betreute Studienanteile gem. § 37 HG (insgesamt): 2,00

SWSt: (Präs. + Betr. Stud): 6,50

Übersicht über die im Modul beabsichtigten Lehrveranstaltungen:

Titel	Art der LV ¹⁾	Präsenzanteil	Betreute Studienanteile gem. § 37 HG	SWSt insgesamt
Fachdidaktik gestaltend-darstellender und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen	S	1,00		1,00
Tanzen, Gestalten und Darstellen	Ü	1,00		1,00
Erlebnisorientierung in der Schule	Ü	1,00		1,00
Ausbildungskurs Schneesportarten	K	1,50	2,00	3,50

¹⁾Art der LV: V (Vorlesung), S (Seminar), Ü (Übung), K (Kurs)

Einzelbeschreibung der Lehrveranstaltung

Thema/Titel	Fachdidaktik gestaltend-darstellender und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen
zugehörig zu (Kurzzeichen des Moduls)	ha2-29-bs
Bildungsziel(e)	Studierende sollen die Anliegen von Bewegung und Sport im gesellschaftlichen Kontext der sich wandelnden Bewegungskultur – Gestalten, Darstellen sowie Erlebnisorientierung – überzeugend und bildungswirksam an die Jugend herantragen.
Bildungsinhalt(e)	<ul style="list-style-type: none">• Schulpraktische Umsetzungsstrategien zu gestaltenden, darstellenden und erlebnisorientierten Bewegungsfeldern in unterschiedlichen Umgebungen und Erscheinungsformen• Risikomanagement und Sicherheitserziehung• Pädagogische Perspektiven und Modelle von Erlebnis- und Wagnissituationen• Umsetzen von Musik und Rhythmus in Gymnastik und Tanz
Lehr- und Lernformen	Komplexe Lehrmethoden. Methodische Grundformen: Demonstrieren, Anregen und Analysieren. Seminaristische Arbeitsweise. Theoretische Inputs und praktische Durchführung mit anschließender Reflexion.
Präsenz	75%

Einzelbeschreibung der Lehrveranstaltung

Thema/Titel	Tanzen, Gestalten und Darstellen
zugehörig zu (Kurzzeichen des Moduls)	ha2-29-bs
Bildungsziel(e)	Studierende sollen die Anliegen von Bewegung und Sport im gesellschaftlichen Kontext der sich wandelnden Bewegungskultur – Gestalten, Darstellen – überzeugend und bildungswirksam an die Jugend herantragen.

Bildungsinhalt(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Schulpraktische Umsetzungsstrategien zu gestaltenden und darstellenden Bewegungsfeldern in unterschiedlichen Umgebungen und Erscheinungsformen • Erweiterung gymnastischer Grundformen • Umsetzen von Musik und Rhythmus in Gymnastik und Tanz • Entwicklung von Verständnis für Bewegungsqualität und differenziertes Bewegungsgefühl
Lehr- und Lernformen	Komplexe Lehrmethoden. Methodische Grundformen: Demonstrieren, Anregen und Analysieren. Theoretische Inputs und praktische Durchführung mit anschließender Reflexion.
Präsenz	75%

Einzelbeschreibung der Lehrveranstaltung

Thema/Titel	Erlebnisorientierung in der Schule
zugehörig zu (Kurzzeichen des Moduls)	ha2-29-bs
Bildungsziel(e)	Studierende sollen die Anliegen von Bewegung und Sport im gesellschaftlichen Kontext der sich wandelnden Bewegungskultur - Erlebnisorientierung – überzeugend und bildungswirksam an die Jugend herantragen.
Bildungsinhalt(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Integrative Ansätze der Erlebniserziehung vor dem Hintergrund heterogener bewegungskultureller Zugänge und Leistungsvoraussetzungen in der Sekundarstufe I • Pädagogische Perspektiven und Modelle von Erlebnis- und Wagnissituationen • Akrobatische und gauklerische Fertigkeiten • Erschließung naturnaher Räume durch Bewegung • Risikomanagement und Sicherheitserziehung
Lehr- und Lernformen	Komplexe Lehrmethoden. Methodische Grundformen: Demonstrieren, Anregen und Analysieren. Theoretische Inputs und praktische Durchführung mit anschließender Reflexion.
Präsenz	75%

Einzelbeschreibung der Lehrveranstaltung

Thema/Titel	Ausbildungskurs Schneesportarten
zugehörig zu (Kurzzeichen des Moduls)	ha2-29-bs
Bildungsziel(e)	Studierende sollen die Anliegen von Bewegung und Sport im gesellschaftlichen Kontext der sich wandelnden Bewegungskultur – Gesundheit, Erlebnisorientierung, Trendsport – überzeugend und bildungswirksam an die Jugend herantragen und Qualität und Sicherheit bei bewegungserziehlichen Schulveranstaltungen der Sekundarstufe I gewährleisten können
Bildungsinhalt(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtangebot und Wahlangebote • Theoretische und methodisch- praktische Erarbeitung und Vermittlung der wichtigsten Konzepte sowie Training schulrelevanter Wintersportarten (Skilauf, Langlauf, Snowboarding) • Sicherheitstheoretische, organisatorische und rechtlich relevante Aspekte von bewegungserziehlichen Schulveranstaltungen im Winter • Interessante und für 10-14-Jährige entwicklungsangepasste Bewegungsfelder, die Erfahrungen mit gleitenden Geräten zulassen • Gefahren bei Natursportarten im Winter

	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließung naturnaher Räume durch Bewegung • Risikomanagement und Sicherheitserziehung
Lehr- und Lernformen	Komplexe Lehrmethoden. Methodische Grundformen: Demonstrieren, Anregen und Analysieren. Videoanalyse. Fachbezogene Arbeitskreise. Seminaristische Arbeitsweise. Theoretische Inputs und praktische Durchführung mit anschließender Reflexion. Gruppenarbeit in Kursform. Selbststudium.
Präsenz	100%

Prüfungsmodalitäten:

	Titel der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises	Beurteilung
1.	Fachdidaktik gestaltend-darstellender und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen	s	Note
2.	Tanzen, Gestalten und Darstellen	ip	Note
3.	Erlebnisorientierung in der Schule	pf	Note
4.	Ausbildungskurs Schneesportarten	ip	teilgenommen

Fachdidaktik gestaltend-darstellender und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen ha2_29_bs

Nähere Beurteilungskriterien:

- Verfassen einer Seminararbeit zu einem vorgegebenen (Wahl)Thema. Letzter Abgabetermin: 14.05.13!
Seminararbeit: Exemplarische, erweiterte Stundenplanung (3 Stück) zu einem vorgegebenen (Wahl)Thema; Davon eine Stunde erprobt an der jeweiligen Praxisschule: Gespräch mit PL, Abgabe einer Kopie der gehaltenen Stunde (incl. Reflexion) des Beitrages zum vereinbarten Termin.
Muster einer Stundenplanung siehe Webseite.
- Mitnahme der Grundlagenliteratur in einer zu Beginn des Semesters vereinbarten Unterrichtseinheit (Abgabe der diesbezüglichen Literaturliste)
- Präsentation eines Wahlthemas zum vereinbarten Termin
- Vorlage der Unterlagen: Projektmappe-Spielefest, Übungssammlung-Spielestationen, Skriptum Inlineskating in der Schule, Skriptum Eislaufen in der Schule
- Vorlage einer Mappe mit allen erweiterten Stundenvorbereitungen der Gruppe
- Vorlage einer CD mit allen erweiterten Stundenvorbereitungen der Gruppe

(Wahl)Themen:

1. Spiele zum Problemlösen
2. Skateboard (2 Personen: Ü1 und Ü2)
3. Waveboard, Xlider (2 Personen: Ü1 und Ü2)
4. Sportakrobatik
5. Das Rollbrett
6. Spiele mit Alltagsmaterialien
7. Spielestationen für 2 bis 5 SchülerInnen
8. Erholungspausen (siehe auch Karten: www.schulebewegt.ch)
9. Bewegungspausen (siehe auch Karten: www.schulebewegt.ch)
10. Gruppenspiele (siehe auch Karten: www.schulebewegt.ch)
11. Das Sprungseil
12. Frisbee (siehe auch Karten: www.schulebewegt.ch)
13. Die Gestaltung von Spielefesten
14. Hallenhockey
15. Kooperationsspiele
16. Das Wagnis: Mut tut gut
17. Vom Bewegen zum rhythmischen Bewegen
18. Abenteuerspiele mit dosiertem Risiko

Weitere Themen nach Bedarf und Absprache

Erlebnisorientierung in der Schule ha2_29_bs

Nähere Beurteilungskriterien:

- Eislaufen / Inlineskaten / Skateboard / Waveboard: Mindestkriterien lt. Übungskatalog

Termine im SS 2013:

Bitte nach dem BP in den beiden LV Erlebnisorientierung und FD immer die vollständige Ausrüstung für Inline/Skateboard/Waveboard mitnehmen (wetterabhängig)!!

Fachdidaktik gestaltend-darstellender und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen:

1. 19.02. entfällt (UNI Wien)
2. 05.03. Abenteuerspiele mit dosiertem Risiko, Spiele mit Alltagsmaterialien, *Literaturliste!*
3. 19.03. Blockpraktikum
4. 16.04. **Eignungsüberprüfung**; Erholungspausen (Kärtchen), Bewegungspausen (Kärtchen), Sprungseil (Kärtchen)
5. 30.04. Spielestationen für 2-5 SchülerInnen, Sportakrobatik, Gruppenspiele (Kärtchen) *Abgabe der Seminararbeit*
6. 14.05. **Eignungsüberprüfung**; Abenteuerspielplatz (Rossatz), Kooperationsspiele (Bewegte Schule)
7. 28.05. Mut tut gut, Spiele zum Problemlösen, das Rollbrett
Vorlage der Medien, Mappe
8. 11.06. Frisbee

Erlebnisorientierung in der Schule

Ü1:

1. 14.02. Einführung – Theorie – Medien
2. 28.02. Eislaufen
3. 14.03. Blockpraktikum, *16:45 Uhr ökumenischer GD*
4. 04.04. Inline / Skateboard / Waveboard
5. 18.04. Inline / Skateboard / Waveboard
6. 02.05. Inline / Skateboard / Waveboard
7. 23.05. Prüfungsübungen,
8. 13.06. **Eignungsüberprüfung**; offene Prüfungen

Ü2:

1. 21.02. Eislaufen
2. 07.03. Einführung – Theorie – Medien
3. 21.03. Blockpraktikum
4. 11.04. Inline / Skateboard / Waveboard
5. 25.04. Inline / Skateboard / Waveboard
6. 16.05. Inline / Skateboard / Waveboard
7. 06.06. Sommersportkurs Fürstenfeld
8. 20.06. offene Prüfungen